

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 28 (1935)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Der praktische Mantel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Augustinermönche immer noch segensreich, denn auch jetzt noch wandern viele Menschen zu Fuss über den Pass.

Vor zwei Jahren sind vier Mönche vom Grossen Sankt Bernhard ausgezogen, um auf einem Hochpass, an der Grenze zwischen Tibet, Indien und China, auf 4500 m Höhe, ein neues Hospiz zu bauen. Die grosse Erfahrung des Mutterklosters auf dem Sankt Bernhard wollen die Mönche nun in den Dienst der vielen tausend Pilger und Kaufleute stellen, die alljährlich, trotz der grossen Gefahren, über den Sila-Pass im Himalajagebirge ziehen.

DER PRAKTISCHE MANTEL

des Hirten von der ungarischen Pussta. Im Sommer



schützt das dicke Schaffell vor den glühenden Strahlen der Sonne. Im Winter wendet der Hirte das Fell und trägt die Zotteln gegen innen. So hat er erfahrungsgemäss mit dem gleichen Fell im Sommer kühl und im Winter warm. Es ist gar nicht so leicht zu erklären, wieso das so ist. Vielleicht finden unsere Leser die richtige Begründung.